

Ausgabe Sommer 2015

Gemeindeheft

Rossow



www.kirche-rossow.de

Liebe Rössow!

*„Ich freue mich des Lebens,
suche keine Dornen, hasche die kleinen Freuden.
Sind die Türen niedrig, so bücke ich mich.
Kann ich den Stein aus dem Weg räumen, so tue ich es;
ist er zu schwer, so gehe ich um ihn herum -
und so finde ich alle Tage etwas, das mich freut.
Und der Schlussstein, der Glaube an Gott,
der macht mein Herz froh, mein Angesicht fröhlich.“*

(Catharina E. Goethe (1731 - 1808), die Mutter von Johann Wolfgang von Goethe)

Welch ein lebensfroher Text, der uns hier begegnet.
Wann hatten Sie zuletzt solche oder ähnliche Gedanken?

Wann spüren Sie eine große Freude?
Vielleicht im Garten unter den blühenden Apfelbäumen?
Vielleicht in geselliger Runde mit der Familie oder mit
Bekanntem?

Vielleicht auch einfach so.
Wie sehr wünschen wir uns wie im obigen Text
ein frohes Leben,
sorglose Gedanken und gute Gefühle.

Und dann sind da diese Tage, an denen es gar nicht gut läuft.
Nichts will gelingen. Alles scheint schief zu laufen. Schmerzen
stellen sich ein – körperlich oder seelisch
oder auch alles zusammen.
Und es kreisen die Gedanken, verstärken sich und
ziehen uns wie in einen Sog tief hinunter.

Liebe Rosower !

Studien belegen seit langem, dass Gedanken und Gefühle Auswirkungen auf Körper und Seele haben.

Sind es gute Gedanken, dann fühlen wir uns leicht und gesund.

Sind es sorgenvolle Gedanken, fühlen wir uns niedergedrückt, können vielleicht nicht schlafen und sind krank.

Nicht nur das, was tatsächlich passiert, beeinflusst uns, sondern auch das, woran wir denken und wie wir fühlen.

Unser Denken hat eine große Macht über unsere geistige und körperliche Verfassung.

Letztlich ist es oft nicht die Situation an sich, die uns belastet, sondern das, was wir über die Situation denken.

Wenn wir es also schaffen, unser Denken in eine andere Richtung zu bringen, dann bekommen Verstimmung und Unruhe vielleicht weniger Macht über uns.

Gewiss können wir die äußeren Umstände oft nicht verändern, aber unsere Gedanken dazu schon.

Denken Sie mal bewusst bei trüben Gedanken einen kleinen Moment an etwas Schönes und konzentrieren Sie sich intensiv darauf. Probieren Sie es aus.

Gedanken sind nicht die Wirklichkeit.
Sie sind nur die Bewertung der Wirklichkeit.

Martin Luther pflegte zu sagen: Auf böse und traurige Gedanken gehört ein gutes, fröhliches Lied und freundliche Gespräche.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen gute Gedanken.

Ihre Antje Rösler

Juni

Der Juni ist bei den Römern nach der Göttin Juno benannt worden. Sie galt als die "jugendlich Blühende", war die Göttin der Gestirne und Stifterin und Hüterin der Ehe unter den Menschen.

Ein alter Name für den Juni ist Brachmond, da in ihm bei der Dreifelderwirtschaft, das Brachfeld bearbeitet wurde.

Monatslosung

Ich lasse dich nicht los, wenn du mich nicht segnest.

Gal 32,27

Das Wetter in Rossow im Juni

	2013	2014
Höchsttemperatur	34,4 °C	34,7 °C
Tiefsttemperatur	2,7 °C	3,3 °C
Temperatur Ø	16,8 °C	15,9°C
Regenmenge	72 l/m ²	93,8 l/m ²
Regentage	11	17
warme Tage	22	19
Sommertage	8	5
heiße Tage	2	3

Klimatologische Kenntage: warme Tage: $T_{max} \geq 20^\circ$

Sommertage: $T_{max} \geq 25^\circ C$

heiße Tage: $T_{max} \geq 30^\circ C$

Guter Rat



Sommeranfang

Der Sommer beginnt mit der
Sommersonnenwende um 18,39 Uhr
am 21. Juni. Der längste Tag des Jahres
in Rossow dauert dann
16 Stunden und 54 Minuten.

Guter Rat

An einem Sommermorgen
Da nimm den Wanderstab,
Es fallen deine Sorgen
Wie Nebel von dir ab.

Des Himmels heitere Bläue
Lacht dir ins Herz hinein,
Und schließt, wie Gottes Treue,
Mit seinem Dach dich ein.

Rings Blüten nur und Triebe
Und Halme von Segen schwer,
Dir ist, als zöge die Liebe
Des Weges nebenher.

So heimisch alles klinget
Als wie im Vaterhaus,
Und über die Lerchen schwinget
Die Seele sich hinaus.

Theodor Fontane, 1849

Juli

Der Monat Juli ist benannt nach Gaius Julius Cäsar, der 46 v. Chr. im Römischen Reich die Kalenderreform durchführte. Der Julianische Kalender wurde endgültig auf 365 Tage festgesetzt.

Alte Namen für den Juli sind Hundemaen, Hundemaend oder Hundshochzeit und kommen daher, das im Juli viele Hündinnen läufig und trächtig werden.

Monatslosung

Euer Ja sei ein Ja, euer Nein ein Nein;
alles andere stammt vom Bösen.

Mt 5,37

Das Wetter in Rossow im Juli

	2013	2014
Höchsttemperatur	34,1 °C	34,7 °C
Tiefsttemperatur	7,5 °C	7,3 °C
Temperatur Ø	19,7 °C	20,3 °C
Regenmenge	12,8 l/m ²	91,8 l/m ²
Regentage	7	16
warme Tage	30	30
Sommertage	18	21
heiße Tage	7	7

Im Juli 2014 gewitterte es an 9 Tagen und am 08.07.14 fielen in einer halben Stunde 15 Liter Regen, das ist mehr als im gesamten Juli ein Jahr zuvor.

Zwölftentag

15. Juli - Zwölftentag

Ein sehr altes und fast vergessenes Fest ist der Zwölftentag. Der 15. Juli war der Tag, an dem die Kirche der Aussendung der zwölf Apostel gedachte.

Zwölf Jünger wurden von Jesus auserwählt, in die Welt hinaus zu gehen und die Frohe Botschaft zu verkündigen.

In unserer Kirche sind die zwölf Apostel als plastische Figuren im Altar zu sehen. Geschnitzt aus Eichenholz vor 700 Jahren. Bemalt mit Lilien, Vierblattrosetten, Sternmuster aus Kreuzen und im ungleichmäßigem Wechsel matt- oder glanzvergoldet.

Sie sind mit ihren typischen Attributen (nach hochmittelalterlicher Tradition meist mit ihren Marterwerkzeugen) dargestellt und halten in ihren Händen ein weißes Spruchband, auf dem der Name des Apostels, sowie der jeweilige Artikel des Credo (Glaubensbekenntnis) in lateinischer Sprache zu lesen ist.

Die zwölf Apostel mit ihren Attributen in Rossow:
Petrus (Schlüssel); Andreas (Kreuz); Jokubus der Ältere (Schwert und Muschel); Johannes (Giftbecher); Thomas ((Lanze); Matthäus (Schwert); Philippus (Kreuz); Bartholomäus (Winzermesser); Simon Zelotes (Kreuz); Judas Thaddäus (Schwert) und Matthias (Beil).

Eine Besonderheit der Attribute findet man beim Apostel Andreas. Er ist nicht mit einem X-Kreuz, dem typischen und bekannten Andreaskreuz dargestellt, sondern mit einem einfachen Kreuz. Jedoch als Wandmalerei, welche vor 500 Jahren gefertigt wurde, ist er in der Rossower Kirche mit diesem Andreaskreuz zu sehen. Erst ab dem 14. Jahrhundert wurde es Brauch Andreas mit einem X-Kreuz zu kennzeichnen.

Heilspflanze 2015

Bolle, Fölle, Knolle, Königin der Küche, Zippel, Zwiwwel, Jungfrau mit den sieben Häuten, Schlotten, Bollenpiepen, oder ganz einfach, Zwiebel.

Die ursprüngliche Heimat der Zwiebel ist vermutlich in den Steppen Zentral- und Westasien zu finden. Seit mindestens 4000 Jahren wird die Zwiebel von den Völkern Asiens, des Orients und der Mittelmeerländer genutzt und kultiviert. Sie war ein verbreitetes und geschätztes Nahrungs- und Heilmittel. Wandgemälde zeigen, dass sie in Ägypten schon zur Zeit der ältesten Dynastie zu den verbreitetsten Opfertagen zählte. Sie galt als heilig; bei ihr schwur man.

Inschriften belegen, dass Zwiebeln zusammen mit Rettichen und Knoblauch die wichtigsten Gemüsearten zur Verpflegung der Sklaven beim Bau der Pyramiden waren. Das Ausbleiben der Zwiebel- und Knoblauchlieferungen war für die ägyptischen Arbeiter dann auch ein Grund für den ersten bezeugten Streik in der Geschichte.

In der Wüste, nach seinem Auszug aus Ägypten, träumte das Volk Israel nicht nur von den Fleischtöpfen, sondern auch: „Wir denken an die Fische, die wir in Ägypten umsonst zu essen bekamen, an die Kürbisse und Melonen, an den Lauch, an die Zwiebeln und an den Knoblauch.“ (4. Mose 11, 5)

Die Römer brachten die kultivierte Zwiebel nördlich der Alpen und im Mittelalter nahm die Verbreitung auch hier seinen Lauf.

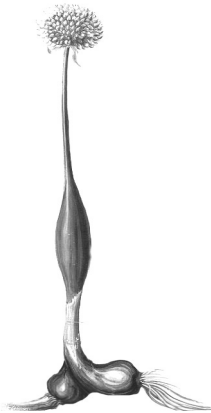
Im Kräuterbuch des Botanikers Hiernymus Bock (1551) wird u.a. erwähnt, dass bei den Deutschen zum Kuchenbacken nichts gebräuchlicher sei als Zwiebeln; niemand würde auf sie verzichten: 'Niemand will der Zwiebel entraten' und 'Etliche brauchen sie zur Wollust, die anderen zur Arznei'.

Die Zwiebel

Die Zwiebel wurde zur Heilpflanze des Jahres 2015 gewählt, vor allem weil sie unter anderem appetitanregende Effekte besitzt und zur Prophylaxe altersbedingter Gefäßveränderungen von Nutzen ist.

Sie senkt den Cholesterinspiegel und den Blutdruck. Bei Mittelohrentzündungen bewährt sich eine Zwiebelauflage. Antibiotische Stoffe sind nachgewiesen und gegen Asthma hilft Zwiebelsaft. Außerdem unterstützt Zwiebelsaft eine gute Narbenbildung und lindert Insektenstiche.

Die Heilpflanze des Jahres wird vom 'Verein zur Förderung der naturgemäßen Heilweise nach Theophrastus Bombastus von Hohenheim, genannt Paracelsus e.V. ' gewählt.



„Es steht im Acker und hält sich wacker,
hat sieben Häute, beißt alle Leute.“

(alter Volksmund)

August

Der August ist benannt nach dem römischen Kaiser Augustus (63 v. Chr. bis 14 n. Chr.).

Ein alter Name für den August ist Kochmonat, weil in diesem Monat der Höhepunkt des Einkochens von Früchten ist.

Monatslosung

Jesus Christus spricht: Seid klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben.

Mt 10,16



Das Wetter in Rossow im August

	2013	2014
Höchsttemperatur	35,3 °C	29 °C
Tiefsttemperatur	5,9 °C	3,4 °C
Temperatur Ø	18,3 °C	16,1 °C
Regenmenge	57,1 l/m ²	44,2 l/m ²
Regentage	12	19
warme Tage	30	23
Sommertage	16	7
heiße Tage	3	0

Neun Fragen an...

Hans Hermann Richard Podorf

geboren 1930 in Rossow

Schönste Jahreszeit

Herbst und Winter

Lieblingsspeise

Frikassee und Gulasch

Lieblingspflanze

Kiefer

Wofür sind Sie dankbar?

Für das lange Zusammenleben mit meiner Frau.

Wobei können Sie am besten entspannen?

Beim Lesen der Zeitung und beim Lesen von Jagdliteratur.

Ein schönes Erlebnis in Rossow

Die eigene Hochzeit in Rossow 1957.

Worauf können Sie am wenigsten verzichten?

Auf mein Auto und das selbstständige Fahren.

Ein Wunsch für die Zukunft

Gesundheit.

Ihr Lebensmotto

*Versuche friedlich mit den Menschen zusammen zu leben
ohne Krach und Streit.*

Neues aus dem Archiv

Teil 19

- 1881 18 Kinder werden in Rossow geboren, acht Mädchen und 10 Jungen, drei davon sterben im selben Jahr.
- 1882 Gustav Julius Theodor Lenthe wird Pfarrer in Rossow bis 1884.
- 1883 Die Rossower Altarbibel wird gedruckt.
- 1884 Albrecht Bernhard Christian Schmidt aus Parchim wird Pfarrer in Rossow
- 1884 Geographisches Lexikon des Deutschen Reiches:
Rossow: Allodialgut. Meckl.-Schwerin.
Unweit der Dosse in einer Enclave im Brandenburgischen.
Amtsgericht Röbel. Landgericht Güstrow.
Post Herzprung. Evang. Pfarramt.
342 Einwohner.

Fortsetzung folgt...

Zu guter Letzt

Blaulichttag in Fretzdorf
06.06. ab 10 Uhr

4. Sonntag nach Trinitatis (28.06.)
9,30 Uhr Gottesdienst
Kirche

Heidefest in Pfalzheim
22.08. ab 11 Uhr

Kunst und Kulturmarkt in Netzeband
29.08. ab 11 Uhr

Konzert der Klangschalen
30.08. Kirche

Spätsommerfest
Ende August

